

Blut der Vampire

Fürst der Finsternis

Von lady-satori

Kapitel 2: TOD

Im Jahre 1806 als ich gerade zwanzig Jahre alt war, lebte ich mit meiner Familie in einem kleinen Bauernhof. Ich habe grüne Augen und schwarzes Haar. Meine Mutter wollte immer dass ich das schönste Mädchen im Dorf heirate. Da ich nach ihrer Meinung nach auch wunderschön bin. Eines Abends, gab's ein furchtbares Unwetter. Ich aß mit meine Eltern zur Abend, und hoffte das der Gewitter bald aufhört. als ich dies dachte sah ich die fürcht in Mutters Augen, ich sah dann schnell zur meinem Vater rüber, er sagte darauf hin "Teufeln treiben hier ihren Unwesen!". Ich verstand das nicht, zuerst dachte ich, dass mein Vater mit "Teufeln" Wölfe oder Räuber meinte, jedoch war ich im unrecht, es waren tatsächlich von Teufel gesandte gestalten die sich jede Nacht hier ihren durst stillten. Es waren Vampire.

In jener Nacht, träumte ich wie ich in einem Blutmeer schwimme, ich sah die abgetrennten köpfen von meinen Eltern. Ich wachte schweißgebadet und mit entsetzten Augen auf, ich versuchte mir einzureden, dass dies bloß ein Traum sei, jedoch war dies keiner. Ich sah tatsächlich neben meinem Bett zwei Leichen ohne Köpfe, es waren die von meine Eltern. Ich schrie auf.

Ich weiß nicht was danach geschah, ich glaube ich war unmächtig. Ich weiß nur ich machte langsam meine Augen wieder auf, und befand mich in einem ganz anderen Ort. Als ich versuchte von dem seiden Bett auf zu stehen, bemerkte ich dass ich weiße seiden Gewand anhatte. Und außerdem konnte ich nicht richtig aufstehen. Was war los?

Meinen Rücken tat mir weh, und nicht nur das, ich spürte eine Veränderung an meinem Körper. Plötzlich tauchte einen Schatten auf. Ich versuchte mich kindhaft zu verstecken. Ich hatte furchtbare Angst.

Dieser Schatten setzte sich an dem Bett, und fing an zu lachen. Ich sah ihn verwirrt an, dann fragte ich weshalb er lächelte. Er sagte, dass er meine angst genießt. Er meinte je mehr ich mich fürchte desto unwiderstehlicher werde ich für ihn.

ich musste einfach meine angst überwinden und ihn fragen wer er sei, er sagte "ich heiße Morxsos, ich bin ein Vampire!". Als er dies sagte erschrak ich noch mehr, ich fing auch leicht an zu weinen, ich schrie ihn plötzlich an, "hast du meine Eltern ermordet du Monster?". Er lächelte bloß, dann ging er weg.

Am nächsten Tag wachte ich in der frühen morgen genervt auf, ich hasste plötzlich die Sonnenstrahlen die durch das Fenster herein kamen. Als ich versucht habe die Sonnenstrahlen irgendwie zu entkommen, wurde mir plötzlich übel, und ich fing an mein restliches Abendessen rauszubekommen.

Ich war entsetzt, ich habe sofort an Morxsos denken müssen. Ich fing an zu schreien "du Monster, was hast du mit mir gemacht? Du Teufel!" – "ich hasse dich, bring mich um, ich will nicht weiter leben!". Ich dachte, dass dies bloß ein Alptraum sei, und irgendwann kommt meine Mutter in meinem Zimmer und weckt mich sanft auf, und sagt "wach auf, dein Frühstück ist schon fertig!". Ich schlief dann wieder ein, und weinte im schlaf.

Am Abend, weckte mich Morxsos auf. Er sagte, dass es so weit war. Ich folgte ihm ohne an weitere Sachen nachzudenken was er mit mir anstellen könnte. Ich wollte den Tod, ich sehnte mich danach. Wir kamen an einem Altar ähnlichem Ort, es war eine alte Kirche. Ich fragte mich plötzlich, hieß es nicht, dass Vampire nicht in Kirchen rein gehen können? Er fing an zu lachen, er sagte "wer kann mich bitte davon abhalten? Ich war mal auch ein Mensch, da konnte ich auch in die Kirche reingehen, wieso jetzt nicht?". Es ergab irgendwie Sinn, jedoch interessierte mich das alles nicht, ich wartete bloß auf meinem Henker.

Er ging zum Altar und kniete nieder, er schien zu beten. In dem Altar, war kein Kreuz sondern die Statur Luzifers. Mich beachtete er nicht, ich konnte leicht fliehen, jedoch tat ich es nicht, weshalb nicht? Ich weiß es nicht-

Er sah kurz zu mir rüber und sagte, "geh" und sah wieder zum Altar. Ich war kurz enttäuscht, da ich weiter leben durfte, ich wollte sterben.